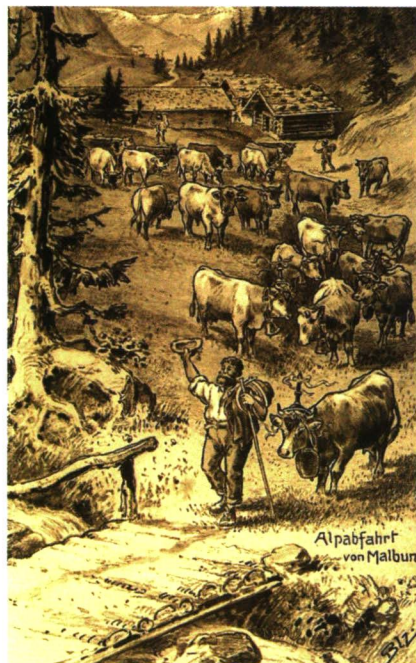


Peter Balzer

Vor 100 Jahren am 29. November 1816 starb Peter Balzer, neben Hans Ganter einer der bedeutendsten einheimischen Künstler seiner Zeit. Peter wurde am 20. September 1855 als Sohn des Bündner Schneidermeisters Johann Anton Balzer und der Vaduzerin Elisabeth, geborene Seger, in Vaduz geboren. Sein Onkel Simon Balzer war von 1843 bis 1862 Pfarrer in Triesenberg.

Der Künstler war einer der Ersten, der sich mit der künstlerischen Darstellung der Alpenwelt befasste. Zu seinen bekannten Werken zählen die Illustrationen im Buch von J.C. Heer «Liechtenstein und Vorarlberg» sowie im Roman «Die Hexe von Triesenberg» von Marianne Maidorf. Darüber hinaus schuf Peter Balzer, der 40 Jahre lang für den Orell Füssli Verlag in Zürich arbeitete, Ansichtskarten, Prospekte, Zeichnungen und vieles mehr.



10 Jahre Weisenblasen

In Malbun fand am 21. August 2016 zum 10. Mal das Liechtensteiner Weisenblasen statt. Am Vorabend organisierte der Veranstalter einen Volksmusikabend im Triesenberger Dorfsaal.



Eisblume

Eine Eisblume ist ein Eiskristall, dem wegen seiner Form Ähnlichkeit mit einer Blume zugesprochen wird. Es handelt sich um eine Sonderform von Raureif.

Eisblumen entstehen an dünnen Fensterscheiben, wenn die Aussen-temperatur unter 0°C sinkt, die Luftfeuchtigkeit im Raum entsprechend hoch, die wärmedämmende Wirkung des Fensters relativ gering ist und Kristallisationskeime oder -kerne wie zum Beispiel Staubteilchen auf dem Glas vorhanden sind, an denen Wasser kristallisieren kann. Wärmere Raumluft, die zur Scheibe strömt, kühlt ab. Mit der Temperatur sinkt auch die Fähigkeit der Luft, Feuchtigkeit aufzunehmen. Der Wasserdampf, den die Luft nicht mehr aufnehmen kann, gefriert an der Scheibe und bildet dann Eiskristalle. Mit der Menge der Feuchtigkeit wächst die Eisblume und kann die ganze Scheibe bedecken.

Da im modernen Hausbau und der Altbausanierung fast ausschliesslich Fenster in Mehrfachverglasung verwendet werden, sind Eisblumen an heimischen Fenstern heute ein seltenes Phänomen. Man kann sie jedoch noch an Flugzeugfenstern beobachten.